

STADT FRIEDRICHSHAFEN		Ausfertigungen:	
Sitzungsvorlage		Stadtbauamt, BBS, SBV, SPK, STP	
Drucksache-Nr. 2018 / V 00325			
Dienststelle: Stadtbauamt		12.11.2018, Unterschrift:	
Aktenzeichen: SBA-Abt. Ho Sy-Fr			
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen):			
BM Krezer _____		EBM Dr. Köhler _____	
BM Köster _____		Oberbürgermeister _____	

Betreff: Bildungshaus Berg Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben				
Anlage:				
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	.pdf-, htm- Dateien	DVD	Video (VHS)	Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer: Kübler, Wolfgang / 10 Minuten

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	03.12.2018	Vorberatung	öffentlich
Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt / Betriebsausschuss SE	04.12.2018	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	17.12.2018	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.): GR 23.03.2015, DS-Nr. 2015/V00043, GR 25.04.2016, DS-Nr. 2016/V00098, TA 10.04.2018, DS-Nr. 2018/V00084

<u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u>		ja	nein
Kosten:	einmalige Kosten		Betrag: 5.495.0000 EUR
MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:			
Städt. Haushalt	VWH	VMH	Fipo. 2.2116.9410.000-0200
Zur Verfügung stehende Mittel		bis 2018	4.700.000 EUR
Plan		2019	135.000 EUR
Noch bereitzustellen:		2018	560.000 EUR
Deckungsvorschläge:			
Altlastenbeseitigung Fundusgelände, Fipo 2.3450.9500.0008			105.000 EUR
GMS Schreienesch, Erweiterung Mensa, Fipo 2.2155.9428.000-0008			155.000 EUR
Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen, Fipo 2.6101.9500.000-0008			100.000 EUR
Neugestaltung Uferpark, Fipo 2.6150.9550.000-0400			100.000 EUR
B31 Tunnel, Kostenbeteiligung, Fipo 2.6600.9800.000-0100			100.000 EUR
Im Haushaltsverfahren 2020 wieder bereitzustellen, da als Deckungsvorschlag in 2018 verwendet (DS-Nr. 2018/V00084)		2020	100.000 EUR

Beschlussantrag:

1. Der bisher genehmigte Gesamtkostenrahmen von 4.935.000 EUR wird um 560.000 EUR auf 5.495.000 EUR erhöht.
2. Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 560.000 EUR werden genehmigt. Den Deckungsvorschlägen wird zugestimmt. Die Mittel sind als Haushaltsausgaberesult zu übertragen.

Begründung:

Darstellung der Kostensituation / Mehrkosten:

Am 23.03.2015 wurde vom Gemeinderat der Baubeschluss auf der Grundlage des Ergebnisses aus der Mehrfachbeauftragung für das Bildungshaus Berg gefasst. Für die erstrangige Arbeit von Plösser Architekten GmbH wurde ein Kostenrahmen von 4.700.000 EUR genehmigt. Am 25.04.2016 wurde vom Gemeinderat die Erhöhung des Budgets um 235.000 EUR auf 4.935.000 EUR für vier zusätzliche Optionen genehmigt.

Die ursprünglich mit der Ausführung der Arbeiten für die Holz-Alu-Fassade mit Sonnenschutz beauftragte Firma Südfenster GmbH hatte am 19.01.2018 Insolvenz angemeldet, sodass eine Fortführung des Vertragsverhältnisses nicht möglich war und es Anfang Februar 2018 zur Kündigung kam. Am 10.04.2018 hat der Technische Ausschuss die Arbeiten neu vergeben. Mit der Neuvergabe wurden die vorhandenen Mittel restlos aufgebraucht, ohne dass noch alle Leistungen ausgeschrieben waren. Die Verwaltung hat zu diesem Zeitpunkt bereits auf zu erwartende Preissteigerungen und Mehrkosten durch Ansprüche aus Behinderungsanzeigen hingewiesen.

Die Vergabestelle hat versucht, alle beteiligten Firmen für den Verbleib im Projekt zu gewinnen. Einzig die ursprünglich beauftragte Zimmererfirma hat von ihrem Sonderkündigungsrecht Gebrauch gemacht, sodass die noch nicht erbrachte Teilleistung 2 (Außenwandbekleidung) neu ausgeschrieben und vergeben werden musste.

Die aktuelle Kostenverfolgung weist einen Fehlbetrag von 380.000 EUR auf. Rd. 90% dieser Kosten stehen im Zusammenhang mit der Insolvenz der Firma Südfenster GmbH.

- Mehrkosten aufgrund Neuvergabe Fassadenbauarbeiten (Insolvenz)
- Mehrkosten aufgrund Neuvergabe Teilleistung Zimmererarbeiten (Kündigung)
- Mehrkosten weiterer Gewerke aufgrund Bauzeitverschiebung für Kostensteigerungen bei Lohn und Material

Die Ansprüche wurden dem Insolvenzverwalter mitgeteilt. Der Rest begründet sich aus bereits erfolgten Nachtragsvereinbarungen und Mehrkosten für Planerleistungen in der Kostengruppe 700.

Im Juni 2018 sind die Arbeiten auf der Baustelle wieder angelaufen. Der Baufortschritt liegt derzeit bei rd. 50%, der Zahlungsstand bei rd. 40%. Es sind noch nicht alle Gewerke ausgeschrieben und Beschaffungen in der KG 600 durch den Bedarfsträger noch nicht konkretisiert. In Zusammenarbeit mit Plösser Architekten hat das Stadtbauamt die Zahlen abgeglichen und verifiziert. Die Architekten schlagen vor, weiterhin eine pauschale Summe von 180.000 EUR für Unvorhergesehenes auf den reinen Fehlbetrag aufzuschlagen. Dem kann sich das Stadtbauamt anschließen und empfiehlt die Erhöhung des Budgets um 560.000 EUR.

Finanzierung:

Der Gemeinderat hat am 25.04.2016 den Neubau mit Gesamtbaukosten in Höhe von 4.935.000 EUR genehmigt. Aufgrund der zeitlichen Verzögerungen im Bauablauf wurde ein

Teilbetrag von 100.000 EUR bereits temporär als Deckung für außer-/überplanmäßige Ausgaben anderer Maßnahmen verwendet (50.000 EUR für Fipo 2.6350.9604.000-0008 automatisierte Teststrecke; 50.000 EUR für Fipo 2.7674.9430.000-0008 Neugestaltung Parkplatz Gemeindesaal Berg). Diese Mittel werden im kommenden Haushaltsverfahren für 2020 neu angemeldet (PBU/TA-Sitzung vom 10.04.2018, DS-Nr. 2018/V00084).

Der genehmigte Kostenrahmen wird voraussichtlich um 560.000 EUR überschritten. Dadurch erhöhen sich die Gesamtkosten auf insgesamt 5.495.000 EUR.

Für die zusätzlich benötigten Mittel in Höhe von 560.000 EUR werden als Deckung folgende Maßnahmen vorgeschlagen, deren Mittel in 2018 nicht mehr benötigt werden und in 2019 mit ausreichenden Haushaltsansätzen ausgestattet sind. Teilweise erfolgt eine Neuanschaffung für das Haushaltsverfahren 2020 ff:

105.000 EUR Altlastenbeseitigung Fundusgelände, Fipo 2.3450.9500.0008

155.000 EUR GMS Schreienesch, Mensa, Fipo 2.2155.9428.000-0008, (Plan 2019: 2.500.000 EUR)

100.000 EUR Vorg. Ausgleichsmaßnahmen, Fipo 2.6101.9500.000-0008 (Plan 2019: 150.000 EUR)

100.000 EUR Neugestaltung Uferpark, Fipo 2.6150.9550.000-0400 (Plan 2019: 100.000 EUR)

100.000 EUR Kostenbeteil. B31 Tunnel, Fipo 2.6600.9800.000-0100 (Plan 2019: 7.760.000 EUR)

Förderung:

Der Förderantrag wurde am 27.09.2016 beim Regierungspräsidium Tübingen eingereicht. Bisher wurde der Antrag noch nicht berücksichtigt. Da die Schulbauförderung eine Pflichtförderung ist, befindet sich unser Antrag auf der Warteliste für die folgenden Programmjahre. Die Zusage zum förderunschädlichen Baubeginn vom 30.01.2017 liegt vor. Der Zuschuss errechnet sich aus der Programmfläche. Eine Erhöhung der Baukosten führt daher nicht zu einer Erhöhung des Zuschusses. Der zu erwartende Regelzuschuss (33 %) beträgt rd. 384.000 EUR.

Termine:

Ursprünglich war die Fertigstellung des Neubaus Ende 2017 / Anfang 2018 bzw. zum Schuljahresbeginn 2018 geplant. Nach aktuellem Terminplan wird mit Bezugsfertigkeit auf Mitte 2019 (zum Schuljahr 2019/2020) gerechnet.

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.